

WORKSHOP-REIHE FÜR EHRENAMTLICH ENGAGIERTE



MO, 20.01.2020
18:30 – 21 UHR

Abbau von Diskriminierung

Schritt für Schritt mit dem Anti-Bias-Ansatz

Das Wort „Bias“ bedeutet Schiefelage im persönlichen und gesellschaftlichen Umfeld. Der Anti-Bias-Ansatz zielt darauf ab, verschiedene Schieflagen sichtbar zu machen und Diskriminierung abzubauen.

In dem Workshop geht es um (eigene) Vorurteile, Diskriminierung, Macht und Privilegien. Von der persönlichen Ebene ausgehend wird auf die gesellschaftliche geschaut. Praktische Übungen zeigen uns, wie Vorurteile unser Denken, Fühlen und Handeln beeinflussen und wie wir Menschen, die wir ehrenamtlich unterstützen, nicht nur als Hilfebedürftige wahrnehmen, sondern Ihnen auf Augenhöhe begegnen. So kann ein fruchtbarer Austausch und ein gegenseitiges Lernen entstehen.

Referentin: M. Albinger
Anti-Bias-Trainerin
Ökumenische Fachstelle Asyl

MO, 17.02.2020
18:30 – 21 UHR

Ein Rassismus ohne „Rassen“?

Strategien der „Neuen Rechten“ im Kontext von Flucht & Migration

In den Debatten der letzten Jahre haben sich rassistische und völkische Positionen verstärkt. Das Diskussionsklima ist gerade bei antisemitischen und flüchtlingsfeindlichen Themen stark polarisiert. Von dieser Entwicklung profitieren weniger die lange Zeit Verdächtigen um NPD und Co., sondern vielmehr Akteur*innen aus der „Neuen Rechten“. Deren Ziel ist es, extrem rechte Inhalte gesamtgesellschaftlich wieder hoffähig zu machen. Um den Anschluss an die Mitte der Gesellschaft zu erreichen, entwickelt sie u.a. Konzepte wie den vermeintlichen „Rassismus ohne Rassen“.

Wofür steht die „Neue Rechte“ und wie wenden sie Ihre Strategien im Kontext Flucht und Migration an?

Referent: A. Hässler
Fachstelle mobirex – Mobile Beratung gegen Rechts in Baden-Württemberg

MO, 09.03.2020
18:30 – 21 UHR

„Auf die Haltung kommt es an!“

Kommunikations- und Handlungsstrategien bei rechten Sprüchen

Abwertende, rassistische und verachtende Anfeindungen, sei es beim Familienfest, am Stammtisch, im Verein oder in den Online-Kommentarspalten, stehen heute an der Tagesordnung. Gerade Menschen, die sich ehrenamtlich für Andere engagieren, werden oft Zielscheibe rechter Gesinnungsgenossen.

Der Workshop soll die eigenen Kommunikations- und Handlungsfähigkeiten stärken, um intuitiv auf rechte Sprüche zu reagieren, und darüber hinaus Ideen und Anstöße für zivilgesellschaftliches Engagement geben.

Referentin: I. Martin
Respekt Coach, Kommunale Beraterin für Extremismusprävention, Ökumenische Fachstelle Asyl

HAUS DER KATH. KIRCHE
MARKTPLATZ 5
71634 LUDWIGSBURG

Die Workshops können einzeln besucht werden. Anmeldungen bitte bis eine Woche vor Beginn an martin.i@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Veranstalter:

Ökumenische Fachstelle

ASYL  

des Landkreises Ludwigsburg